

Clip 2

Unbekannte Weltreligion – Die Geschichte der Bahá'í

„Alláh-u-Abhá“ – „Gott ist der Allherrliche“ singen die Bahá'í bei einer ihrer Zusammenkünfte und lobpreisen damit Gott.

Das Leipziger Bahá'í-Zentrum ist in einer Wohnung untergebracht. Hier können sich interessierte Menschen über die Religion kundig machen. Das Fenster gleich neben dem Eingang ist verziert mit einem Kreis, der aus neun Menschen besteht. Sie halten sich an den Händen und spiegeln damit das Streben der Bahá'í nach Frieden und Einheit wider. Die Zahl 9, als die höchste einstellige Zahl, spielt bei den Bahá'í eine besondere Rolle. Beispielsweise hat der europäische Haupttempel der Bahá'í in der Nähe von Frankfurt neun Eingangstore. Sie symbolisieren die Offenheit für alle Religionen.

Die noch junge Bahá'í-Religion hat weltweit acht Millionen Anhänger. Ihre Ursprünge liegen im Iran. Dort bekennt sich die Mehrheit der Menschen zum schiitischen Islam. Die Schiiten erkennen nur die Nachkommen von Mohammeds Vetter Ali als rechtmäßige Nachfolger an.

Der Religionsstifter und Namensgeber der Bahá'í heißt dagegen Bahá'u'lláh. Er hinterfragte seinerzeit die Macht der muslimischen Rechtsgelehrten und trat für die Rechte der Frau ein. Missmutig betrachteten die Machthaber sein steigendes öffentliches Ansehen. Schließlich schickten sie Bahá'u'lláh in die Verbannung nach Bagdad und später nach Israel. Die Anhänger Bahá'u'lláhs wurden hingerichtet. Bis heute werden die Bahá'í im Iran verfolgt. In Israel schrieb Bahá'u'lláh die prophetischen Sendungen nieder, die er in der Kerkerhaft empfangen hatte.

Bahá'u'lláh bestimmte für die Zeit nach seinem Tode (1892) seinen ältesten Sohn, `Abdu'l-Bahá, zu seinen Nachfolger. `Abdu'l-Bahá allein durfte die Schriften Bahá'u'lláhs auslegen. Er errichtete in der israelischen Stadt Haifa den Schrein des Báb und die ersten Gebäude des heutigen Bahá'í-Weltzentrums. Es ist berühmt für den Bahá'í-Tempel mit seiner großen goldenen Kuppel. Die Heiligen Stätten der Bahá'í in Israel sind heute wichtige Pilgerorte für die Anhänger. Sie bestimmen auch ihre Gebetsrichtung. Die Gräber der Bahá'í sind umgeben von kunstvoll angelegten Gärten. Sie gelten als Meisterwerk der Gartengestaltung und fügen sich harmonisch in die Landschaft ein.

Der Enkel `Abdu'l-Bahás übertrug nach dessen Tod die Schriften der Bahá'í in die englische Sprache. Die Gemeinschaft wurde dadurch bekannter und gewann mehr Anhänger. Zur Koordination und Übersichtlichkeit wurden Geistige Räte auf nationaler und lokaler Ebene eingerichtet.

Da die Bahá'í vermeiden wollten, dass Streit über die Führung innerhalb der Gemeinschaft entflammt, bildeten sie als Leitungsorgan das *Universale Haus der Gerechtigkeit* in Haifa. Die Mitglieder des Universalen Hauses der Gerechtigkeit werden von Abgeordneten aus der ganzen Welt gewählt. Ihre Aufgabe ist es, offene religiöse Rechtsfragen zu klären und die Verbreitung des Bahá'í-Glaubens zu leiten.

Wenn Sie mehr über die Bahá'í in Leipzig erfahren wollen, wählen Sie Clip 3 an. Clip 4 befasst sich mit den Glaubensinhalten der Bahá'í.

Literatur

Hutter, Manfred: Handbuch Bahá'í. Geschichte - Theologie –
Gesellschaftsbezug, Stuttgart: Kohlhammer, 2009.

Mürmel, Heinz: "Einige Bemerkungen zu den Akten des
Polizeipräsidiums Leipzig, Abteilung IV zur Überwachung der Bahá'í-
Gemeinde Leipzig in den Jahren 1934-1937", in: Schriftenreihe der
Gesellschaft für Bahá'í -Studien für das deutschsprachige Europa, Bd.
10: Bahá'í-Geschichte im deutschsprachigen Europa, Hofheim: Bahá'í
-Verlag, 2006, S. 51-92.

Internet

Offizielle Webseite der Bahá'í í in Deutschland:

<http://www.bahai.de> (26.08.2014).

Webseite der Bahá'í in Leipzig:

<http://www.leipzig.bahai.de> (26.08.2014).

„Die Bahá'í in Leipzig“ (2011):

<http://www.mephisto976.de/news/alt/die-bahai-leipzig-19079>
(23.09.2014).

Gesellschaft für Bahá'í-Studien (GBS) für das deutschsprachige Europa
e.V.: <http://www.bahai-studien.de> (27.08.2014).

Musik

“The Colour of Blue” von Jeris feat. SackJo22, veröffentlicht am
24.10.2014 unter: http://dig.ccmixter.org/files/VJ_Memes/47890
(13.02.2015).

Das Lied „Alláh-u-Abhá“ wurde bei einer Andacht aufgenommen und mit freundlicher Genehmigung der Bahá'í-Gemeinde Leipzig bereitgestellt.